



Detlev Dietz, Didi Comer und Peter Neßeler (vorne von links) und ihren Adjutanten Horst Joisten (hinten rechts) stellten Otfried Loeber und Marlies Sieburg als Stadtdreigestirn vor. (Foto: Tripp)

Die Majestäten sind aufgeregt

Prinz Didi I., Bauer Peter und Jungfrau Levitia müssen noch warten

Von OLIVER TRIPP

KERPEN. „Auf die längste Session des Jahrhunderts haben wir nur gewartet“, rieb sich Horst Dieter Commer die Hände. „Wir sind ziemlich aufgeregt, vibrieren geradezu vor Spannung.“ Doch leider könnte es erst mit der Proklamation am 7. Januar so richtig mit „Good Vibrations“ und einer Fülle an Einfällen losgehen, sagte er.

Als Prinz Didi I. stellte Otfried Loeber, Vorsitzender des Festkomitees, wenig später Commer und die Freunde aus der Sindorfer KG „Rötsch mer jett“ vor, die in diesem Jahr Stadtdreigestirn sein werden: Didi I. mit Peter Neßeler als Bauer und Detlev Dietz als Jungfrau mit dem klangvollen Namen Levitia, begleitet vom Adjutanten Horst Joisten, Sitzungspräsident, Literat und ehemaliger Vorsitzender der KG „Rötsch mer jett“.

Prinz habe er immer schon mal werden wollen, sagte der 47-jährige Versicherungsfachmann. Neidisch habe er auf seinen Bruder geschickt, als der im Sindorfer Schülerzug schon 1968 das gesteckte Ziel erreicht hatte. Auf seine Frage, wie man denn eigentlich Karnevalsprinz werde, habe ihm die Mutter Ratschläge erteilt: Höflich müsse er sein und ein guter Witzeerzähler. Seit dem ersten Schuljahr habe er darauf hin gearbei-

tet, durch die jährliche Teilnahme am Kinderzug, die ihn als „Straßenkarnevalist“ geprägt habe. Zusätzliche Saalerfahrung sammelte er als Tänzer im Männerballett der KG „Rötsch mer jett“, als Mitglied der „Fidelle Jungen“ und ab 2000 als Mitglied im Ehrenrat der „Rötsch mer jett“.

Auch Peter Neßeler wartet schon lange auf einen großen Auftritt als Bauer, den er sich wegen der Schichtarbeit immer versagt habe: „Fand ich immer schon klasse, den riesigen Hut und den Dreschflegel.“ Jetzt im Vorruhestand sieht der 59-Jährige seine Zeit gekommen, seit 2005 ist er Mitglied in der KG „Rötsch mer jett“.

„Und da ich der Schönste von uns Dreien bin, mache ich natürlich die Jungfrau“, scherzte Detlev Dietz und erntete einmütigen Applaus von Prinz und Bauer. Dietz ist ein erfahrener Karnevalist und kennt sich mit Dreigestirnen aus. Seit Jahren betreut er zusammen mit Ehefrau Carmen die Kinderdreigestirne des FSK Sindorf.

Einen Wermutstropfen gibt es aber doch: Willi Fassbender nahm nach 24 Jahren als Prinzenführer Abschied. Sein Amt übernimmt Walter Porschen. Auch Adolf Habicht feierte Abschied, 30 Jahre lang war er der Archivar des Festkomitees. Jetzt hat Gerd Schumacher das Amt übernommen.